

Albanien und die Albanesen.

Von Heinrich Cunow.

II.

Die Albanesen, oder wie sie sich selbst nennen, die Schkpetaren...

Die Albanen verbliebene albanische Bevölkerung teilt sich in zwei besondere Völkerschaften, die, obgleich von gleicher Herkunft...

Infolge dieser mehrfachen Vermischung mit fremden Volkselementen hat auch die albanische Sprache viele lateinische, serbische, griechische, türkische und italienische Bestandteile aufgenommen...

Die Völkerschaften, gegen wie Tösten, zerfallen wieder in eine Reihe Hauptstämme, die durchweg 80 000 bis 100 000 Personen umfassen...

Es hat sich also unter den Albanesen die alte Stammes- und Geschlechterverfassung noch gut erhalten — unter den Tösten noch besser als unter den Tosken —, wenn auch in den letzten Jahrhunderten...

Mit dieser alten auf Blutsbanden beruhenden Stammes- und Geschlechterverfassung hängt das soziale Leben der Albanesen, ihr Tun und Lassen, ihre Moral und Unmoral eng zusammen...

Ebenso auch erklärt sich aus der Geschlechterverfassung die Sitte der Gastfreundschaft, die Respektierung der Geschlechtsverhältnisse...

Anerkennung des Sippenfriedens, die Blutsverbrüderung und die Blutrache, die noch immer in den rauhen Gebirgsgegenden...

Sind die Verwandten des Opfers durch seine Entschädigungsangebote und Abbitten zu bewegen, der Blutrache zu entsagen...

In seiner Großfamilie, die meist eine ganze Anzahl Einzelfamilien umfaßt, denn die Kinder bleiben auch nach ihrer Verheiratung gewöhnlich beim Vater...

Die junge Frau hat sich in allem ihrem Mann untergeordnet. Sie muß seinen Eltern und ihm mit größtem Respekt befragen...

Die Frauen verrichten alle Haus- und Feldarbeit, nur die Wartung der Viehherden fällt in den Gebirgsgegenden meist den Männern zu...

Von den in Albanien selbst lebenden Schkpetaren sind fast drei Viertel Völkern des Islams, das übrige Drittel zählt sich zu den Christen...

Kleines Feuilleton.

„Die gelbe Nachtigall“ im Schiller-Theater.

Die bährische Komödie, die vor Jahren mit Voffermann und Irene Krieh in den Hauptrollen bei Wehrm erschien...

Bei der Aufführung im Charlottenburger Schiller-Theater vor Herrn Vategaus Direktor im dem zweiten Akt von großer Komik...

Die Kunst im Gefangenenlager.

Zu den unfreiwilligen Sommer- und Winterknechten im Gefangenenlager zu Griesheim bei Darmstadt, so schreibt uns ein Mitarbeiter...

Notizen.

Ein neuer Liebergall. Von dem lange verschollenen Darmstädter Liebergall, dessen Charakterlustspiel „Datterich“ die deutsche Bühne erobert hat...

Cervantes und der Krieg. In Spanien bereitet man zum 18. April große Feiern zu Ehren des größten spanischen Dichters, des Cervantes...

Der Gang der Salje.

Ein Roman aus dem modernen Ägypten.

Von Willi Seidel.

Eines Tages, als Daud wie gewöhnlich an der Terrasse stand und einen noch imaginären Vortrag auf seine praktischen Folgen hin berechnete...

Als die Drehtür dort oben sich wie gewöhnlich trüg erblühend öffnete, hatte Daud mechanisch ausgeblickt. Dann, als er des Rummelns gewahr ward, brachte er, mit eingübter Bewegung, jene Positur hervor...

Es war hübsch und sehenswert, wie er aussah. Er verschmähte die Steigbügel; ein einziger Druck der weißen Kniee, und schon flog er elastisch hinüber...

Daud machte sich über diesen neuen Kunden allerlei Gedanken, die von denen abwichen, die ihn sonst bei ähnlicher Gelegenheit zu beschäftigen pflegten.

Denn er sah hier zum erstenmal einen Fremden seines Alters; und dies forderte ungestüm zum Vergleich heraus.

Zunächst lies er im Scaud hinterdrein, später aber, um den Reiter besser betrachten zu können, neben ihm her, wiewohl der Engländer durch Fersendruck und unablässiges Jungenschnalzen das Tier zum Galoppieren brachte...

Der Fremde trug einen Leinenanzug, schwarze Halbstriempe nicht ganz bis zur Mitte der leicht gebräunten Wade, und weiße Segeltuchschuhe. Auf dem Kopfe hatte er eine breitrandige graue Mütze. Sein Gesicht war herb; über dem herzförmigen Mund mit der gehobenen Oberlippe thronte eine markante Nase; blasse Sommerprossen bedeckten die fein bestaunten Wangen...

Nun hatte der andere ein Einsehen und schrie, indem er am Zügel riß: „Stop!“ Daud schrie wild: „Hush!“ worauf der Esel hielt. Der englische Junge sah ab; sie besanden sich vor der nordwestlichen Sphinx-Allee.

Am Eingang des ersten Pythons langweilte sich der nubische

Tempelhüter, ein frohiger, großer Gauner, der die von der Regierung ausgegebene Eintrittskarte zu sehen begehrte. Der kleine Fremde besah eine solche nicht und war ein wenig ratlos gegenüber den ungeschlachten Gebärden des Nubiers. Ja, er wollte schon mit wegwerfender Schulterbewegung vom Eintritt absehen... da aber rettete Daud die Situation...

„Ich danke dir, du bist ganz nett,“ sagte der Fremde plötzlich und gab Daud einen kleinen Schlag auf die Schulter. „Dat nichts auf sich!“ erwiderte Daud gewandt und sentie glänzlich den Kopf. Dann belebte er sich und rannte voraus. Im großen Säulensaal hielten sie inne und liehen sich zwischen zwei Fundamenten nieder.

Der mächtige zylindrische Sandstein türnte sich zu erhebener Höhe. Die hundertvierunddreißig Säulen, vom Frieden einer kolossalen Symmetrie durchsonnt, standen starr um sie her, und der kleine Nubier leuchtete jag an ihnen empor, bis dort hinauf, wo sich die Wucht in der edlen Totosform der Kapitelle löste und das Blau, abgeblendet durch die lastenden, von der Minerarbeit der Jahrtausende brutal zersprengten Quadern, reich wie ein Vadahün schimmerte.

(Fortf. folgt.)

**Deutsches Theater.**  
Direktion: Max Reinhardt  
7 1/2 Uhr: **Der Hübner.**  
Freitag: **Marla Stuart.**  
Kammermusik.  
8 Uhr: Gyges und sein Ring. (In der Neuenstudierung.)  
Freitag: **Der Weibsteufler.**  
Volksbühne. Theater a. Bülowpl.  
8 1/2 Uhr: Viel Lärm um Nichts.  
Freitag: **Das Mirakel.**

Dir. Meinhard-Bernauer.  
**Theater i. d. Königgrätzerstraße**  
7 1/2 Uhr: **Götz v. Berlichingen.**  
**Komödienhaus**  
8 1/2 Uhr: **Die rätselhafte Frau**  
**Berliner Theat.**  
8 Uhr: Wenn zwei Hochzeit machen.

**Theater für Donnerstag, 3. Februar.**  
Deutsches Opernhaus Charlottb.  
7 Uhr: **Tannhäuser.**  
Friedrich-Wilhelmstadt. Theater.  
8 Uhr: **Der pfiffige Kadett** (Donna Juanita).

Gabr. **Herrfeld.** Theater  
8 Uhr: **Sokrates und Perlmutter.**  
**Kleines Theater.**  
8 Uhr: **Henriette Jacoby.**  
**Komische Oper.**  
8 Uhr: **Jung muß man sein.**  
**Lustspielhaus.**  
8 1/2 Uhr: **Der Gatte des Fräuleins.**

**Metropol-Theater**  
8 Uhr: **Die Kaiserin** (Maria Theresia).  
**Residenz-Theater**  
8 1/2 Uhr: **Loge No. 7** m. Henry Bonder.

**Luisen-Theater.**  
8.15 Uhr täglich: **Muttersegen.**  
Sonntag: **Max und Moritz.**  
Sonntag: **Betteleiden.**  
Freitag, den 11. Februar 1916:  
**Benefiz Fritz Ritterfeldt:**  
„Charlotte Klinger“.

**Rose-Theater.**  
Bei aufgehobenem Abonnement!  
8 Uhr: **Ich lasse Dich nicht**

**Walhalla-Theater.**  
8 Uhr: **Grigri.**  
Sonntagmadr.: Die Förster-Christi.



**Neuer Spielplan!**  
**Clotilde von Derp.** Tänze.  
4 Veras, Drahtseilkünstlerinnen  
2 Milford, Excentrics  
7 Sensats, kom. akrob. Szene  
Wilma, Sandmalerin  
Max u. Moritz, radfahrende Affen  
Kaufmanns Rollschuhläuferinnen  
Geberl Beiling, kom. Dressuren  
u. a. m. **Kinematograph.**  
Außerdem: **Abends 9 Uhr:**  
Die schöne Komödiantin  
Operette in 1 Akt  
v. Eugen Burg u. Louis Taufstein.  
Musik von **Leo Ascher.**  
Mitwirkende:  
Eise Berna — Lotte Werkmeister  
v. Thalia-Theat. a. G.  
Gustav Matzner — Heinrich Peer  
Julius Spielmann.

**Voigt-Theater.**  
Badstr. 58. Badstr. 58.  
Morgen Freitag, den 4. Februar:  
**„Lenore“**

oder: **„Die Grabesbraut“.**  
Baterl. Schausp. m. 13 Akt. (5 Bild.)  
von Karl v. Holtei.  
Raffeneröffnung 7 Uhr. Anf. 8 Uhr.

**Pakel**  
Anf. 8 Uhr. Sonnt. 3 1/2 u. 8 Uhr.  
**Joseph Plaut**  
und das große, vorwiegend  
heitere Februar-Programm.  
Fliegende Hunde — Margaretha  
Wundergarten — Asra — Büron  
Merkel — Geschw. Holz usw.

**Reichshallen-Theater.**  
Stettiner Sänger.  
Zum Schluss:  
„Die von der Emden“.  
Anfang 8 Uhr.

**Berliner Konzerthaus.**  
Mauerstr. 82. Zimmerstr. 90/91.  
Täglich  
**Großes Konzert.**  
Berliner Konzerthaus-Orchester  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Anfang 8 Uhr.  
Morgen, den 4. d. M.: **Gr. Kaiser-Geburtstagsfeier.** ver-  
anstaltet vom Verein ehemaliger Kameraden des Königin-Elisabeth-Garde-  
Grenadier-Regts. No. 3.

**Lessing-Theater.**  
Direktion: Victor Barnowsky.  
8 Uhr: Die gutgeschneiderten Ecken.  
Von Hermann Sudermann.  
Freitag: **Peer Gynt.**  
**Deutsches Künstler-Theater.**  
Allabendlich 8 Uhr:  
**Die selbige Exzellenz.**

**URANIA**  
Taubenstraße 48/49.  
8 Uhr:  
Aegypten, der Suezkanal  
und der Weltkrieg.  
Hörsaal 8 Uhr:  
Prof. Dr. P. Schwahn:  
Gletscher und Eiszeit.

**Montis Operetten-Theater**  
Gastsp. Ed. Lichtenstein aus Hamb.  
8 Uhr: **Der Sterngucker.**  
**Schiller-Theater O.**  
8 Uhr: **Der Dornenweg.**

**Schiller-Th. Charlottenbg.**  
8 Uhr: **Die gelbe Nachtigall.**  
**Thalia-Theater.**  
8 Uhr: **Drei Paar Schuhe.**  
**Theater am Nollendorfpf.**  
3 1/2 Uhr: Götz von Berlichingen.  
8 1/2 Uhr: **Immer feste druff!**

**Theater des Westens**  
8 Uhr: **D. Fräulein v. Amt**  
mit Guido Thielscher.  
**Trianon-Theater.**  
8 1/2 Uhr: **Verheiratete Junggesellen.**

**Circus Busch**  
Tgl. 8. Sonntag u. Sonnt. 3 1/2 u. 8 Uhr.  
Das vollständig neue  
**Februar-Programm** i. a. a.  
Fuß-Radsprung über 12 Pferde.  
Radotzkys humor. Bären-dress.  
Lotto Revue sensation. Luftakt  
Gabr. Lindens Matrosenspiele a.  
15 m hohem schwankenden Mast.  
Ferner prolongiert:  
Herr u. Frau Direktor Althoffs  
ganz neue Meisterdressuren  
„Puppchen“, d. Operettenpferd.  
3 Schw. Blumenfeld. — Geschw.  
Jansly. — Polly Dassi, urkom.  
Spaßmacher.  
**Zum Schluß:**  
**Ein Wintermärchen.**  
O. weit ungestüm. Andragos weg.  
wiederum  
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:  
**Ein Wintermärchen.**

**Possen-Theater**  
Linienstraße, a. d. Friedrichstr.  
**Melonenbaum.**  
Posse mit Gesang v. Theo Halton.  
**Meschugge ist Trumpf**  
Posse i. 2 Akt v. Leonh. Haskel mit  
Leonh. Haskel u. Siegfried Berisch  
Anfang 8 1/2 Uhr.

**Admiralspalast**  
**Eis-Arena**  
Großes  
**Eis-Ballett.**  
8 1/2 Uhr. 2, 3, 4 M.  
Vorzügliche Küche.

**Casino-Theater**  
Lothringstr. 37. Tägl. 8 Uhr:  
Stürmischer Beifall — Gros. Lacherfolg  
erstellt allabendlich der Possenschlager  
**Was machte nu?**  
Dazu das große Spezialitätenprog.  
Sylvester-Trio, die best. Rangskämmer.  
Sonntag 4 Uhr: **Familie Schnafe.**

**Reichshallen-Theater.**  
Stettiner Sänger.  
Zum Schluss:  
„Die von der Emden“.  
Anfang 8 Uhr.

**Berliner Konzerthaus.**  
Mauerstr. 82. Zimmerstr. 90/91.  
Täglich  
**Großes Konzert.**  
Berliner Konzerthaus-Orchester  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Anfang 8 Uhr.  
Morgen, den 4. d. M.: **Gr. Kaiser-Geburtstagsfeier.** ver-  
anstaltet vom Verein ehemaliger Kameraden des Königin-Elisabeth-Garde-  
Grenadier-Regts. No. 3.

**Sozialdemokratischer Wahlverein**  
i. d. 4. Berl. Reichstagswahlkreis.  
Görplitzer Viertel. Bezirk 159 II.  
Den Mitgliedern zur Nachricht,  
daß unter Genosse, der Stempner  
**Albert Blankenfeld**  
Manteuffelstr. 68,  
gestorben ist.  
**Ehre seinem Andenken!**  
Die Beerdigung findet am  
Freitag, den 4. Februar, nach-  
mittags 4 Uhr, von der Leichen-  
halle des Emmaus-Kirchhofes in  
Reußstr., Hermannstr., aus  
statt.  
Um rege Beteiligung ersucht  
211/13 **Der Vorstand.**

**Sozialdemokratischer Wahlverein**  
i. d. 6. Berl. Reichstagswahlkreis.  
18. Abt. Bez. 618a.  
Am Montag, den 31. Januar,  
verstarb im Lazarett unser Ge-  
nosse, der Arbeiter  
**Karl Lüddecke**  
Briegener Str. 10/11.  
**Ehre seinem Andenken!**  
Die Beerdigung findet am  
Freitag, den 4. Februar, nach-  
mittags 3 Uhr, von der Leichen-  
halle des Emmaus-Kirchhofes in  
der Hofenstraße aus statt.  
Um rege Beteiligung ersucht  
224/11 **Der Vorstand.**

**Deutscher Banarbeiter-Verband.**  
Zweigverein Berlin.  
Bezirk Steglitz.  
Am 31. Januar starb unser Mit-  
glied, der Hilfsarbeiter  
**Paul Perseke.**  
**Ehre seinem Andenken!**  
Die Beerdigung findet heute  
Donnerstag, nachmittags 4 Uhr  
auf dem Gemeinde-Friedhof in  
Steglitz statt.  
Um rege Beteiligung ersucht  
140/9 **Die örtliche Verwaltung.**

**Sozialdemokratischer Wahlverein**  
Steglitz.  
Am 31. Januar 1916 starb  
unser Mitglied, der Parteigenosse  
**Paul Perseke**  
Schöneberger Str. 10 (7. Bezirk).  
**Ehre seinem Andenken!**  
Die Beerdigung findet heute  
Donnerstag, den 3. Februar, nach-  
mittags 4 Uhr, auf dem Steglitzer  
Gemeinde-Friedhof statt.  
Die Sängler treffen sich auf  
dem Friedhof.  
Um zahlreiche Beteiligung bitten  
194/8 **Der Vorstand.**

Am 31. Januar 1916 verstarb  
plötzlich mein langjähriger Mit-  
lied  
**Heinrich Hallmann.**  
Derselbe hat während seiner  
Tätigkeit in meinem Geschäft sich  
hervorgetan und sehr  
geleistet.  
**Ehre seinem Andenken!**  
**L. Oppenheim, Delaurant.**  
309b

**Dankagung.**  
Für die herzliche Teilnahme und  
reichen Kranzpenden anlässlich  
der Beerdigung unseres geliebten  
und unergötlichen Leibesgenossen  
**Hildegard** sprechen wir allen  
unseren verbindlichsten Dank aus.  
Die trauernden Eltern  
**Lucie und Richard Krüger**  
und Andernach.

**Sozialdemokratischer Wahlverein**  
Kreis Niederharnim.  
Bezirk Lichtenberg.  
Die Beerdigung des Genossen  
**Heinrich Hallmann**  
findet nicht auf dem Friedhof  
Marzahn sondern auf dem Ge-  
meinde-Friedhof in  
**Rummelsburg, Südstraße,**  
nachmittags 4 Uhr, statt.  
Um rege Beteiligung bitten noch-  
mals  
**Der Vorstand.**

Am Montag, den 31. Januar,  
starb nach kurzem Leiden un-  
ser lieber Kollege  
200b

**Heinrich Hallmann.**  
Wir verlieren in dem Ver-  
storbenen einen lieben, treuen,  
aufrichtigen Freund und Mit-  
arbeiter und werden wir den-  
selben stets in treuer Erinnerung  
behalten.  
Ruhe ihm die Erde leicht sein!  
**Die Kollegen der Firma**  
**L. Oppenheim, Delaurant.**  
Die Beerdigung findet heute  
Donnerstag, nachm. 3 1/2 Uhr,  
auf dem Gemeinde-Friedhof in  
Rummelsburg, Südstraße, statt.

**Deutscher Metallarbeiter-Verband**  
Verwaltungsstelle Berlin.  
Den Kollegen zur Nachricht,  
daß unser Kollege, der Schloßer  
**Ewald Hentschler**  
Kantgrafenamm 8  
am 29. Januar gestorben ist.  
**Ehre seinem Andenken!**  
Die Beerdigung findet am  
Donnerstag, den 3. Februar, nach-  
mittags 3 Uhr, von der Leichen-  
halle des Stralauer Gemeinde-  
Friedhofes, Tunnelstraße, aus  
statt.  
Rege Beteiligung erwartet  
111/9 **Die Ortsverwaltung.**

**Deutscher Holzarbeiterverband.**  
Zahlstelle Berlin.  
Den Mitgliedern zur Nachricht,  
daß unser Kollege, der Drechsler  
**Oskar Schmidt**  
Thierstr. 7  
im Alter von 50 Jahren ge-  
storben ist.  
**Ehre seinem Andenken!**  
Die Beerdigung findet heute  
Donnerstag, den 3. Februar, nach-  
mittags 3 Uhr, von der Leichen-  
halle des Zentral-Friedhofes in  
Friedrichstraße aus statt.  
Um rege Beteiligung ersucht  
89/10 **Die Ortsverwaltung.**

**Verband der Gemeinde- u. Staats-**  
**arbeiter, Filiale Groß-Berlin.**  
Den Mitgliedern geben wir  
hiermit Nachricht vom Tode  
des Kollegen  
**Adolf Mazanke**  
vom händl. Gaswerk Gützkower  
Straße.  
**Ehre seinem Andenken!**  
Beerdigung am Freitag, den  
4. Februar, nachmittags 4 Uhr,  
von der Leichenhalle des Thomas-  
Kirchhofes, Hermannstraße, aus.  
Um rege Beteiligung bei der Be-  
erdigung der Kollegen ersucht  
32/8 **Die Ortsverwaltung**

**Dankagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher  
Teilnahme und die Kranzpenden bei  
der Beerdigung meines lieben  
Vaters, des  
**Richard Danziger**  
sage ich hiermit allen Freunden und  
Bekanntem, besonders Herrn Stadt-  
verordneten Walder Kanalle für seine  
treue, wahrheitsgetreue Worte,  
ferner dem Vorstand der Allgemeinen  
Ortskrankenkasse der Stadt Berlin,  
sowie den Kollegen der Allg. Orts-  
krankenkasse, dem Vorstande der  
Bureauangestellten und dem Wahl-  
verein Dank für meine innigsten Dank!  
**Wwe. Laise Danziger**  
nebst Kindern.  
204b

**In Freien Stunden**  
Die  
**Wochenschrift für Arbeiterfamilien**  
Wöchentlich 1 Heft für 10 Pf.

**Verkäufe.**  
**Warenverkauf** „Albumsonn“.  
Flanellhaus, Hermannplatz 6.  
Riemenstuhl, Postbühnen, Beis-  
koles, Aufhängeschirme, Stuhl-  
garnituren, Herrenanzüge, Herren-  
paletots, Herrenhosen, Bettdecken,  
Bücher, Gardinen, Gardinenverkauf,  
Leinwandverkauf, Uhrenverkauf, Gold-  
waren.

**Wegarten!** Best. Kamm-  
arengend, preisbillig, Herrenanzüge,  
Bücherverkauf, Prachtstücke, Aus-  
steuerstücke, Gardinenverkauf,  
Uhrenverkauf, Schmuckwaren, Sport-  
preise! Leihhaus Warkauerstraße 7.

**Möbel.**  
Möbel! Für Brautleute günstige  
Gelegenheit, sich Möbel anzuschaffen.  
Mit kleiner Anzahlung schon Stube  
und Küche. An jedem Stück deutscher  
Preis. Leberverteilung ausgedehnt.  
Bei Krankeitsfällen, Arbeitslosigkeit  
anerkannt! Richtig! Möbelverkauf  
Goldhaus, Jochenstraße 38. Gef.  
Gneisenaustraße 290/1.

Möbel gegen sofortige Kasse sehr  
preiswert zu verkaufen, Brunnen-  
straße 7 und Müllerstraße 174. Sonnt.  
geöffnet von 12-2.

Möbel aller Art auf Kredit, be-  
queme An- und Abzahlung, Möbel-  
Lehner, Brunnenstraße 7. Zweites  
Geschäft Müllerstraße 174. Sonntag  
von 12-2 geöffnet.

**Wohrbeil.** Wortplatz 58,  
Bierstr. 7  
Kriegshaber hübsche Einrich-  
tung, herrliche Küche, zusammen 250.  
Rosenstraße 67, vom III rechts,  
Gewerblich, Händler zweifels.

**Wohrbeil.** Wortplatz 58,  
Bierstr. 7  
Kriegshaber hübsche Einrich-  
tung, herrliche Küche, zusammen 250.  
Rosenstraße 67, vom III rechts,  
Gewerblich, Händler zweifels.

**Musikinstrumente.**  
Mandoline, Gitarren 9,50, Solo-  
laute, gut eingestellte Konzertgeige  
mit Formetui 20,—, Gitarzithern  
mit fünfundzwanzig Unterlegnoten 8,50  
verkauft Ernst, Dantestr. 166 III.

**Fahrräder.**  
Fahrrad 25,—, Freilaufäder,  
Strecke, Andreasstraße 37. 117/17

**Kaufgesuche.**  
Platinabfälle bis 6,00, Zehn-  
gebisse bis 75,—, Goldschmelz, Silber-  
schmelz, Cuedsilber, Kupfer, Reifung  
Eisenpulver, Zinn bis 4,—,  
Nidel, Aluminium, Blei, Zink, Glüh-  
strumpfische, höchstzahlend. Edel-  
metall, Antikensilber, Webers-  
straße 31. Alexander 4243. 988

**Zahngelbte:** Bruchgold! Silber-  
schmelz, Platinabfälle, Cuedsilber,  
Eisenpulver, sämtliche Metalle  
höchstzahlend. Schmelze Christianat,  
Rdeviserstraße 20a (gegenüber  
Rauensfeldstraße). 111/11

**Zahngelbte:** Bruchgold! Silber-  
schmelz, Platinabfälle, Blei, Zink,  
Cuedsilber, Glühstrumpfische usw.  
höchstzahlend. Metallschmelze Toban,  
Brunnenstraße 25 und Reußstr.,  
Berlinerstraße 76.

**Dankagung.**  
Für die so zahlreiche Teilnahme  
bei der Beerdigung meines lieben  
Vaters, meines guten Vaters, des  
**Robert Müller**  
sagen wir allen Erschienenen unsern  
bezüglichen Dank.  
Die trauernde Witwe **Anna Müller**  
nebst Kindern.

**Dankagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher  
Teilnahme bei der Beerdigung meines  
lieben Vaters und meines lieben  
Vaters, des Schriftleiters  
**Ernst Hickethier**  
sagen wir allen Verwandten, Kollegen  
und Bekannten sowie der „Tppo-  
graphia“ für den köstlichen Beitrag  
unseren innigsten Dank.  
**Frau Marie Hickethier**  
und Töchter.  
305b

**Unterricht.**  
**Klavierkurs.** Erwachsene  
Schneidemühl, Konradstr. 3,—,  
Klavierkurs (frei). Musikakademie  
Dramatenstraße 63 (Rottbühl).  
**Klavierlehrerin** unterrichtet gründ-  
lich. Jansenstr. 14. 212b

**Verschiedenes.**  
Kauf! Zur Erblasserregulierung  
der verstorbenen Pauline Schmidt  
zu Fort (Kauzig) wird der vor  
26 Jahren in die Fremde gehende  
Weber Julius Robert Schmidt, ge-  
boren 12. Juli 1839 zu Fort (Kauzig),  
(oder dessen etwa vorhandene Kinder)  
vom Testamentvollstrecker aufge-  
fordert, sich bald zu melden. Frau  
Anna Pfeiffer, Fort (Kauzig), Bah-  
nhofstraße 7. 211b

**Arbeitsmarkt.**  
**Stellenangebote.**  
Fleischer, tüchtige, zum Auf-  
bauen und für den Verkauf von  
rohem Fleisch sofort gesucht. —  
Wendungen 1-2 Uhr mittags oder  
7-8 Uhr abends. K. Jandori u. Co.,  
Welle-Allianzstraße 1/2. 1028

**Tüchtige Maschinenbauer** auf  
Helme verlangt. Deber, Michael-  
straße 1. 235/7

**Automobilschlosser,** welche selbst-  
ständig arbeiten, verlangt sofort  
Heinrich Gellner, Liebenwalder-  
straße 32. +128

**Grantschreiber** verlangt  
Kreuzstr. 106b. +64

**Gasarbeiter,** mit Heizung, Warm-  
wasser, Schloßarbeiten vertraut, für  
sofort gesucht. Meldungen zwischen  
8-5 bei Oskar Gerson, Kreuz-  
bergerstraße 37. 201b

**Schirmmeister** bei hohem Lohn  
geholt. Meldungen bei Meister  
Benold, abends 9 Uhr. Hammerwerk  
Nieder-Schönhausen, Buchholzer-  
straße 88-81.

**Tüchtige Einrichter**  
auf ein- und vierhändige Automaten  
werden sofort gesucht.  
Berlin SO,  
Erich & Graetz, Glienstr. 90/91.

**Tüchtige**  
**Werkzeugmacher**  
auf Schneidmaschinen, sofort gesucht.  
Berlin SO,  
Erich & Graetz, Glienstr. 90/91.

**Tüchtige Einrichter**  
auf Hochdruckmaschinen werden sofort  
Berlin SO,  
Erich & Graetz, Glienstr. 90/91.

**Schlosser**  
auf Türen für dauernde Arbeit bei  
guten Löhnen gesucht.  
**König, Kücken & Co.,**  
Kolonienstr. 89-90.

**Tüchtige Schweißer**  
für Hochdruckrichtungen suchen  
per sofort.  
Gebr. Köring A.-G., Wobbit 3.